Gabriela Margareta Zawadzki

Shakespeare in Argentinien

Bewältigung der Zeitgeschichte im Vergleich mit den beiden Deutschland

PETER LANG
Bern · Berlin · Frankfurt/M. · New York · Paris · Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

1. Einleitung 15

2. Theoretische Perspektiven 21

3. Geschichte der Shakespeare-Rezeption in Argentinien anhand ausgewählter Beispiele 35

3.1. Die Romantik 38
Domingo Faustino Sarmiento: Facundo. Civilización o barbarie (1845). Shakespeare im Dienste einer neuen Gesellschaftsvision 40

3.2. Die «generación del ochenta»: Shakespeare und die Entdeckung des indianischen Erbes bei Lucio Victorio Mansilla 50

3.3. Die Shakespeare-Rezeption im 20. Jahrhundert: Manuel Mujica Lainez' Flucht ins Sonett 57

3.4. Zusammenfassung 68

4. Die Macht der Zensur 73

Einführung 73
Die Wesenszüge der Zensur 77
Inhalte der Zensur 78
«Methoden» der Zensur 80
Umgehung der Zensur: Schweigen versus Erinnern 83
Sinnzentrierung statt Sinnverschiebung 86
Visualisierung 88

5. Alejandro Casona – Peter Palitzsch – Hans Hollmann: *Richard III.* und die Aufarbeitung von Geschichte 89

5.1. *Richard III.* und seine Entstehung: Geschichte zwischen Dichtung und Wahrheit 90

Thomas More: Humanistische Geschichtsschreibung als Möglichkeit zur besseren Geschichtsvermittlung 94
5.2. Die «Revolución Argentina» als Militärdoktrin. Historischer Kontext zu *Ricardo III.* 100
5.3. Der poetologisch-historische Kontext der bundesdeutschen Bearbeiter 104
Shakespeare im Dritten Reich 104
Das Theater der Siebziger – Der neue Shakespeare 108
Lösungsentwurf von Bertolt Brecht und Jan Kott für die Rezeption von Shakespeares Dramen 114
5.4. *Ricardo III.* von Alejandro und Marta Casona im bundesdeutschen Vergleich 116
Die Hinrichtungsszene III, 3: Gewalt auf der Bühne 119
Ricardo – Gewalt als Parameter der Herrscherethik 126
Symbolik zur Umgehung von Zensur 137
Ratio und Emotio als Komponenten des Regierungsstils 143
Die Bürgerszene II, 3 145
Bürgerbewegungen 151
Margarete als Instanz des Gewissens 153
Die Geisterszene V, 3 156
Die Schlußszene 161
5.5. Zusammenfassung 166

6. Die kollektive Memoria in *Hamlet* und *Macbeth* 175
6.1. Luis Gregorich und Carlos Somigliana: Theaterpoetik der 60er Jahre 180
6.2. Intrakultureller Vergleich zwischen Gregorichs *Hamlet* und Somiglianas *Macbeth* 188
Regieanweisungen 191
Vermittler von Geschichte: Somiglianas Hexen *und Gregorichs* Horacio 192
Das Rachemotiv 200
Zensurkontrolle in Gregorichs Hamlet 205
Systemkritik in Somiglianas Macbeth 207
6.3. Zusammenfassung 209

7. *Proyecto Hamlet* und *Hamletmaschine* – Abrechnung mit der Mimesis 215
7.1. Einführung Heiner Müller 218
7.2. Hamlet und Ophelia: Die Arbeit an der Differenz 225
7.3. Einführung Ricardo Bartís 237
7.4. *Hamlet o la guerra de los teatros:* Formen von Wirklichkeit 243
7.5. Zusammenfassung 262

8. Ergebnisse und Ausblick 267

9. Literaturverzeichnis 273

10. Worte des Dankes 291